

Mündliche Anfrage

der Abg. Huber an Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Schwaiger betreffend
Kälbermastprojekt im Bundesland Salzburg

Salzburg ist aus klimatischen Gründen durch Grünlandwirtschaft geprägt. Aus diesem Grund wird in Salzburg überwiegend Rinderhaltung mit Schwerpunkt Milchwirtschaft betrieben, um die natürlichen Grundlagen bestmöglich zu nützen. Weiters gibt es in Salzburg so gut wie keine spezialisierten Kälbermastbetriebe, da hierzu die Futtergrundlage fehlt. Um Milchwirtschaft betreiben zu können, ist es jedoch notwendig, dass die Kühe Kälber zur Welt bringen. Eine Haltung aller geborenen Kälber kann jedoch nicht am jeweiligen Betrieb bewerkstelligt werden. Das bedeutet, dass sie zum Teil verkauft werden müssen. Viele Bauern und Bäuerinnen befassen sich immer mehr damit, wohin ihre Kälber vermarktet werden und wollen, dass ihre Kälber im Inland vermarktet und nicht tausende Kilometer durch die Welt gefahren werden und somit Tierleid ausgesetzt sind. Um diese Exporte zu reduzieren und eine regionale Kalbfleischproduktion aufzubauen, wurde von Landesrat Schwaiger gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Salzburg 2019 das erste Pilotprojekt zur Kälbermast mit Vollmilch gestartet.

Ich stelle deshalb an Sie gemäß § 78a GO-LT folgende

mündliche Anfrage:

1. Inwieweit hat sich das Kälbermastprojekt in der Bauernschaft im Bundesland Salzburg bisher etabliert?

Unterfragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage

Salzburg, am 2. Februar 2022